

Deutscher Städtetag
Die Stimme der Städte

MEDIADATEN
STÄDTETAG AKTUELL

Der Deutsche Städtetag

Städte prägen den Alltag – bei uns tauschen sie sich aus. Im Deutschen Städtetag haben sich rund 3.200 Städte und Gemeinden mit fast 53 Millionen Einwohnern zusammengeschlossen. Der Deutsche Städtetag ist die Stimme der Städte. „Städtetag aktuell" ist die wichtigste regelmäßige Publikation des größten kommunalen Spitzenverbandes. Das Heft erscheint gedruckt sowie auf der Webseite des Deutschen Städtetages als PDF-Download. Außerdem wird jede Ausgabe prominent im Newsletter und über die Social-Media-Kanäle des Deutschen Städtetages beworben.

Das Heft

In „Städtetag aktuell" erscheinen kompakte Informationen über die Arbeit und die Positionen des Deutschen Städtetages zu aktuellen politischen Themen, Aufsätze sowie spezifische Fachinformationen. Seit Januar 2024 widmet sich jedes Heft außerdem in einem Themenschwerpunkt jeweils einer wichtigen kommunalpolitischen Herausforderung und liefert dazu in fachlicher Tiefe vielfältige Informationen, Best-Practice-Beispiele und wertvolle Einschätzungen. Der Umfang von „Städtetag aktuell" umfasst in der Regel 20-24 Seiten.

Zielgruppen und Reichweite

Die Leserinnen und Leser von „Städtetag aktuell" sind Entscheidungsträger aus der Kommunalpolitik: Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, ehrenamtlich arbeitende Ratsmitglieder der Mitgliedsstädte, Verwaltungsspitzen in Dezernaten und Ämtern und weitere Beschäftigte der Stadtverwaltungen. Zur Leserschaft gehören auch Bundestagsabgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Institutionen sowie weitere kommunalpolitisch Interessierte. „Städtetag aktuell" erreicht bis zu 80.000 Leserinnen und Leser. Die Publikation ist der ideale Werbeträger für Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen im kommunalen Bereich anbieten.

Druckauflage		7.500 Exemplare		
Newsletter-Abonnenten		5.000		
LinkedIn-Follower		12.000		
Erscheinungsweise		6 mal jährlich		
Zeitschriftenformat (Breite x Höhe)		210 mm x 297 mm		
Satzspiegel (Breite x Höhe)		176 mm x 266 mm		
Anzeigenformate und -preise (Breite x Höhe, Nettopreise)	**1/1 Seite**	210 mm x 297 mm	s/w 2.030,– Euro	4-farbig 3.050,– Euro
	1/2 Seite	210 mm x 148,5 mm	s/w 1.218,– Euro	4-farbig 1.830,– Euro
	Juniorpage	210 mm x 180 mm	s/w 1.412,– Euro	4-farbig 2.135,– Euro
		Farbzuschlag: Jede weitere Sonderfarbe 490,– Euro (Alle Farbzuschläge nicht rabattfähig)		
Anschnittzuschlag (nicht rabattfähig)		Beschnittzugabe 3 mm: 10% vom Nettopreis		
Platzierung (nicht rabattfähig)		auf Anfrage Zuschlag für U2, U3 (nur 1/1 Seite möglich): 15% vom Nettopreis Zuschlag für U4 (nur 1/1 Seite möglich): 20% vom Nettopreis		
Beilagen (nicht rabattfähig)		Bis 25 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 230,– Euro Bis 50 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 270,– Euro Bis 100 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 320,– Euro (mind. 5.000 Exemplare, darunter auf Anfrage; Teilbelegungen nach Bundesländern möglich, Preise auf Anfrage)		



Deutscher Städtetag
Die Stimme der Städte

MEDIADATEN
STÄDTETAG AKTUELL

Termine für Städtetag aktuell des Deutschen Städtetages 2027

Ausgabe und Themenschwerpunkte	Anzeigenschluss	Beilagen-Anmeldung in der Kalenderwoche (KW)	Erscheinungstermine in der Kalenderwoche (KW)
1/2027 Smart Cities und KI	18.1.	KW 3	KW 6
2/2027 Stadttransformation und neuer Wohnungsbau	8.3.	KW 11	KW 13
3/2027 Hitzeschutz und Stadtgrün	27.4.	KW 17	KW 21
4/2027 Fuß- und Radverkehr	21.6.	KW 25	KW 28
5/2027 44. Hauptversammlung in Magdeburg	29.9.	KW 39	KW 42
6/2027 Stadttourismus	15.11.	KW 47	KW 49




16

Schulstadt München gegen Geschlechterstereotype, Ungleichheit und Gewalt

Von Gabriele Nuß

Noch immer wird unsere Gesellschaft von geschlechterbezogenen Hierarchien, Stereotypen und patriarchalen Strukturen geprägt, die Ungleichheit und Gewalt fördern. Vielen Fortschritten der vergangenen Jahrzehnte stehen alarmierende aktuelle Entwicklungen gegenüber: Rechtsextreme Kräfte nutzen zunehmend mediale Kanäle und Strategien, um Gleichstellung zu untergraben und die Kategorie Geschlecht für ihre Agenda zu vereinnahmen. Mädchen und junge Frauen finden in der Demokratiebildung viel zu wenig Beachtung. Und: Straftaten wie häusliche, sexuelle oder digitale Gewalt gegen Mädchen und Frauen nehmen laut dem aktuellen Bundeslagebild des Bundeskriminalamtes zu.

Deshalb ist kommunales Handeln zu geschlechterbezogener Gleichstellung und Antidiskriminierung in Bildung und Erziehung unverzichtbar. Unsere Gesellschaft muss für alle sicher sein und Frauen und Mädchen Schutz, Entfaltung und gleichberechtigte Beteiligung vollständig ermöglichen. Die Gleichstellungsstelle für Frauen und das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München bündeln ihre Kräfte und gehen dafür gemeinsame Schritte. Drei Schlüsselbeispiele aus den Bereichen Grundsatz, Pädagogik und Gewaltprävention verdeutlichen dies:

Konzept zu geschlechtergerechter Pädagogik

Der Münchner Stadtrat beschloss im März 2023 – basierend auf der Empfehlung seiner Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen – Geschlechtergerechtigkeit und -gleichstellung in der Münchner Schul- und Ganztagsbildung nachhaltig zu verankern. In Abstimmung mit der Gleichstellungsstelle für Frauen wurde ein umfassendes Konzept für die Arbeit mit Mädchen und Jungen sowie zu Geschlechtervielfalt entwickelt, das für alle Beschäftigten im Bildungsbereich gilt. Es formuliert ein gemeinsames Verständnis, gibt von der Krippenpädagogik bis zum Austritt der Schülerinnen und Schüler aus dem städtischen Bildungssystem qualitätsvolle Umsetzungshilfen, behandelt Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen, beschreibt Handlungsfelder und Qualitätsstandards für geschlechtergerechte Pädagogik, Implementierungs-, Qualifizierungs- und strukturelle Maßnahmen.

Politische Bildung für Mädchen und junge Frauen

Auf dieser Basis und einem Stadtratsbeschluss wird derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle für Frauen das Konzept „Demokratiebildung im Referat für Bildung und Sport" aktualisiert und erweitert. In breiter Beteiligung sind bereits Felder erfasst, die es ermöglichen, die Auswirkungen von mädchenspezifischer Ansprache durch undemokratische rechte Propaganda zu erfassen und zu beobachten, sowie die spezifischen Bedarfe und Herausforderungen in der mädchenbezogenen Demokratiebildung zu bearbeiten. Dazu gehören der Aufbau einer Kontaktstelle, ein Monitoring, vielfältige pädagogische Maßnahmen, zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit und der Ausbau von Netzwerken.

Mehr zur Gleichstellungsarbeit der Landeshauptstadt München

Konzept für geschlechtergerechte Pädagogik für junge Menschen im Schulalter in Kindertageseinrichtungen, Schule und Ganztag

Konzept:
www.staedtetag.de/26305

Ratsbeschluss:
www.staedtetag.de/26306

Publikation:
„Wer doch nur Spaß – Handbuch zum Umgang mit Grenzverletzungen und Alltagsgewalt gegen Mädchen" in der Schule"
www.staedtetag.de/26307

Gemeinsam sicher und gleichberechtigt aufwachsen und leben. (KI-generiert)

Umgang mit Alltagsgewalt und sexueller Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen

Die Stadt München ist als Schulträgerin und seitens der Istanbul-Konvention verpflichtet, ihre Schülerinnen zu schützen. Bereits seit 2010 besteht eine Dienstvereinbarung zum sexuellen Selbstbestimmungsrecht mit Verfahrensschritten bei sexuellen Übergriffen und Grenzverletzungen. Außerdem hat die Gleichstellungsstelle für Frauen mit dem Referat für Bildung und Sport mehrere Präventionsprojekte im Rahmen ihres Aktionsplans zur europäischen Charta zur kommunalen Gleichstellung von Frauen und Männern festgelegt:

Dazu gehören das Angebot von Selbstbehauptungskursen sowie entsprechender Trainerinnen-Ausbildung und die Erstellung der bundesweit nachgefragten Praxishilfe „Wer doch nur Spaß – Handbuch zum Umgang mit Grenzverletzungen und Alltagsgewalt gegen Mädchen" in der Schule". Die Broschüre enthält direkt einsetzbare Übungen und Arbeitsblätter zu den Handlungsfeldern geschlechterbezogener Gewaltprävention sowie einen Selbstreflexionsbogen für Lehrkräfte und ist in digitaler und gedruckter Form sowie als Praxisordner für den Unterricht erhältlich. Verteilt wurde sie an alle schulischen und pädagogischen Einrichtungen sowie an alle Mädchen- und Jungenbeauftragten der städtischen Schulen. Zur thematischen Auseinandersetzung und zum Praxistraining werden regelmäßige Lehrkräftefortbildungen angeboten.

Fazit: München bleibt aktiv. Denn: Eine Stadt ist nur dann eine Stadt für Alle, wenn sie geschlechtergerecht ist.

Gabriele Nuß
Stellvertretende Leiterin Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München



Deutscher Städtetag
Die Stimme der Städte

MEDIADATEN
STÄDTETAG AKTUELL

Anzeigenrepräsentantin

Medeya Kommunikation Diederichs & Partner GbR
Christiane Diederichs
Moltkestraße 2, 53604 Bad Honnef

Telefon: +49 (0) 22 24 1874-496
Fax: +49 (0) 22 24 1874-495
E-Mail: diederichs@medeya.de

Technische Daten und Anforderungen an Druckunterlagen

PDF/X-3-Dateien, ggf. auch fachlich- und sachrichtige Dateien aus allen gängigen Layout-Programmen für die Druckindustrie (wie z. B. InDesign, immer inkl. aller Importe und Schriften) und verbindliche Ausdrucke.

mind. Auflösung: 300 dpi, Rasterweite: 80er Raster

Es besteht die Möglichkeit der Anzeigengestaltung und Druckdateierstellung durch die Anzeigenbeauftragte. Preise auf Anfrage.

Druckvorlagenübermittlung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Vorlagen Deutscher Städtetag
Luxemburger Strasse 96, 50354 Hürth

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 980 200
ISDN: +49 (0) 22 33 980 300 (Leonardo)

E-Mail/ftp: auf Anfrage

Beilagen-/Beihefter-/Warenproben-/Musteranlieferung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Lager Deutscher Städtetag
Winterstraße 5, 50354 Hürth

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 608 559

Bitte immer mit Sendungsvermerk zu Zeitschrift und Nummer der Ausgabe versehen!

Herausgeber und Verlag

Deutscher Städtetag
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin
E-Mail: post@staedtetag.de
Internet: www.staedtetag.de

Geschäftsführendes Präsidialmitglied: Christian Schuchardt
Leiter Abteilung Kommunikation und Medien: Timm Steinborn
Redaktionsleitung: Uwe Schippmann
Redaktion: Tobias Fricke
Mitarbeit: Janina Hausner

www.staedtetag.de/staedtetag-aktuell

Stand: 11/2026